
Wissenschaftler: Rugby anstatt Gewaltspiele

Geschrieben von Mandrason - 30.01.2009 18:03

Professor Christian Pfeiffer sagte in einem Interview folgendes: (Ausschnitt)

Im Manne schlummere nun mal "ein hohes Potenzial an Selbstverteidigungsfähigkeit", aus "Arterhaltungsgründen". Aggression müsste abgerufen werden, mit Ballsport, nicht am Computer: "Diese Kampfbereitschaft der Jungen kann man dadurch auffangen, dass man ihnen in Ganztagschulen nachmittags Rugby anbietet. Ein exzessiver Gewalt-Männersport, wunderbar in den Rollen und im Austobungspotenzial." Videospiele seien in diesem Zusammenhang "überflüssig wie ein Kropf."

Ich finde es zwar schön, dass Rugby in den Medien erscheint, aber muss man Rugby gleich als einen exzessiven Gewalt-Männersport darstellen?

[Link zum Artikel](#)

=====

Aw: Wissenschaftler: Rugby anstatt Gewaltspiele

Geschrieben von Garry - 30.01.2009 19:01

Um es mal ganz vorsichtig auszudrücken: Es ist ja nicht unbedingt das erste mal in seiner Karriere, dass der Herr Prof. Pfeiffer ein klitzekleines bißchen daneben liegt... da ist das diesmal harmlos!

=====